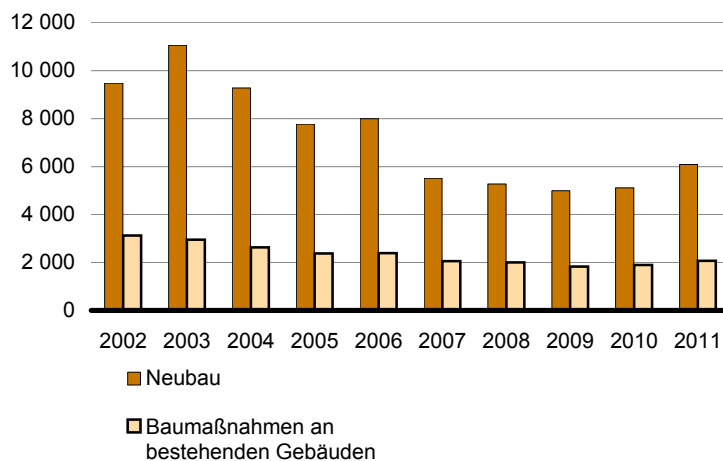


Statistischer Bericht

F II 1 - m 11/12

Baugenehmigungen im Land Brandenburg November 2012

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 11/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Januar 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmi-

gung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veransch. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR	
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2011 Januar	489	313	56	120	768	627	579	2 480	132 517
Februar	455	306	50	99	1 234	507	415	1 982	157 494
März	697	481	59	157	502	796	662	3 209	141 358
April	707	488	72	147	809	792	679	3 155	197 895
Mai	889	599	83	207	766	1 165	1 109	4 722	201 284
Juni	857	583	58	216	656	981	696	3 795	179 451
Juli	661	453	58	150	1 030	735	556	2 845	151 750
August	723	455	67	201	643	808	643	3 202	150 422
September	643	405	71	167	683	738	661	2 924	129 145
Oktober	754	470	83	201	864	805	683	3 208	176 552
November	664	366	79	219	872	645	536	2 530	131 618
Dezember	617	384	47	186	517	708	635	2 783	129 876
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	592	408	38	146	728	776	702	3 123	159 520
Mai	744	506	60	178	923	1 078	1 010	4 262	195 937
Juni	639	416	60	163	952	889	832	3 439	187 819
Juli	772	483	73	216	906	779	607	2 906	163 943
August	736	486	55	195	510	891	782	3 453	167 234
September	673	439	61	173	656	729	602	2 878	137 144
Oktober	739	484	53	202	614	791	656	3 110	163 257
November	550	373	47	130	388	652	525	2 553	104 150
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2011 Januar	313	282	18	13	501	271	533	60 067	40
Februar	306	285	12	9	364	220	431	49 845	11
März	481	445	17	19	583	359	681	80 142	5
April	488	459	17	12	622	393	711	88 015	6
Mai	599	539	24	36	872	503	1 002	110 670	4
Juni	583	537	28	18	733	449	858	100 710	5
Juli	453	426	16	11	527	331	637	74 811	1
August	455	414	27	14	558	348	674	79 129	25
September	405	359	31	15	584	326	635	71 102	2
Oktober	470	425	24	21	587	354	670	78 894	2
November	366	342	12	12	435	261	503	58 836	3
Dezember	384	338	26	20	545	319	608	73 155	1
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	408	357	20	31	642	361	685	84 844	—
Mai	506	456	18	32	913	486	931	118 545	27
Juni	416	380	19	17	708	411	781	95 915	6
Juli	483	456	17	10	549	348	678	80 125	9
August	486	452	15	19	630	386	749	90 325	1
September	439	400	17	22	523	322	621	74 514	3
Oktober	484	443	29	12	587	352	685	84 370	6
November	373	345	19	9	478	286	578	67 729	2
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	550	387,8	525	652,3	2 553	104 150
Wohngebäude	481	65,1	522	649,3	2 544	76 800
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	– 3,0	13	15,4	68	1 065
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	59	9,5	97	117,6	462	10 657
davon						
Wohnungsunternehmen	43	13,9	76	94,7	361	8 689
Immobilienfonds	2	– 1,0	2	2,9	10	275
sonstige Unternehmen	14	– 3,4	19	20,0	91	1 693
private Haushalte	420	53,4	393	514,4	1 991	63 967
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	2,1	32	17,3	91	2 176
Nichtwohngebäude	69	322,8	3	3,0	9	27 350
davon						
Anstaltsgebäude	2	26,5	–	–	–	3 577
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	19,2	– 1	– 1,3	– 5	3 400
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	39,2	–	–	–	1 477
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	38	182,3	1	0,9	3	12 960
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	47,1	–	–	–	2 609
Handels- und Lagergebäude	20	123,6	1	0,9	3	9 299
Hotels und Gaststätten	2	– 1,0	–	–	–	855
sonstige Nichtwohngebäude	16	55,7	3	3,4	11	5 936
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	17	83,3	2	2,4	7	9 465
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	0,4	–	–	–	1 452
Unternehmen	47	266,2	1	1,2	2	19 592
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	37,9	–	–	–	1 455
Produzierendes Gewerbe	11	49,3	–	–	–	2 402
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	32	179,0	1	1,2	2	15 735
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	11	9,2	2	1,9	7	914
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	46,9	–	–	–	5 392

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	130	– 1,0	45	72,0	256	15 156
Wohngebäude	108	– 34,1	44	70,9	254	9 071
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	– 4,7	6	5,6	24	635
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	13	– 11,2	2	12,4	43	1 543
davon						
Wohnungsunternehmen	9	– 5,8	– 5	6,2	18	1 288
Immobilienfonds	1	– 1,0	1	1,7	5	125
sonstige Unternehmen	3	– 4,4	6	4,5	20	130
private Haushalte	95	– 22,9	42	58,5	211	7 528
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	22	33,2	1	1,1	2	6 085
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	0,4	– 1	– 1,3	– 5	1 394
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	19,7	–	–	–	3 067
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	8,7	–	–	–	350
Handels- und Lagergebäude	5	12,0	–	–	–	1 862
Hotels und Gaststätten	2	– 1,0	–	–	–	855
sonstige Nichtwohngebäude	8	13,0	2	2,3	7	1 624
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	13,2	1	1,4	3	1 546
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	– 0,6	–	–	–	1 412
Unternehmen	12	30,9	–	0,1	– 2	3 461
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	7,0	–	–	–	250
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	23,9	–	0,1	– 2	3 211
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	4	1,3	1	1,0	4	598
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	1,6	–	–	–	614

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	420	449	388,8	480	580,3	2 297	88 994
Wohngebäude	373	286	99,2	478	578,4	2 290	67 729
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	345	230	70,7	345	460,9	1 810	56 976
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	19	19	8,2	38	40,4	167	5 228
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	9	37	20,3	95	77,1	313	5 525
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	4	1,7	7	9,8	44	430
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	46	46	20,7	95	105,3	419	9 114
davon							
Wohnungsunternehmen	34	39	19,7	81	88,5	343	7 401
Immobilienfonds	1	1	–	1	1,2	5	150
sonstige Unternehmen	11	7	1,0	13	15,6	71	1 563
private Haushalte	325	230	76,3	351	455,9	1 780	56 439
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	10	2,1	32	17,3	91	2 176
Nichtwohngebäude	47	163	289,6	2	2,0	7	21 265
davon							
Anstaltsgebäude	2	14	26,5	–	–	–	3 577
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	12	18,8	–	–	–	2 006
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	20	39,2	–	–	–	1 477
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	29	95	162,6	1	0,9	3	9 893
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	19	38,4	–	–	–	2 259
Handels- und Lagergebäude	15	72	111,6	1	0,9	3	7 437
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	8	22	42,6	1	1,0	4	4 312
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	36	70,1	1	1,0	4	7 919
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	1	1,0	–	–	–	40
Unternehmen	35	135	235,3	1	1,0	4	16 131
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	20	37,9	–	–	–	1 455
Produzierendes Gewerbe	10	21	42,3	–	–	–	2 152
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	21	94	155,2	1	1,0	4	12 524
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	7	4	8,0	1	0,9	3	316
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	23	45,3	–	–	–	4 778

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2012 und 01.01.-30.11.2012
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
November 2012					
Brandenburg an der Havel	8	25,8	4	5,8	2 622
Cottbus	16	26,6	53	56,3	4 343
Frankfurt (Oder)	8	- 4,1	12	12,0	1 515
Potsdam	23	25,3	21	26,0	5 079
Barnim	52	- 0,2	59	70,6	8 514
Dahme-Spreewald	42	19,1	67	63,1	8 200
Elbe-Elster	21	5,1	- 4	12,0	3 627
Havelland	41	12,3	37	44,0	5 902
Märkisch-Oderland	47	53,8	42	52,2	10 710
Oberhavel	51	25,7	43	62,3	9 930
Oberspreewald-Lausitz	17	7,2	9	11,7	1 645
Oder-Spree	11	- 0,4	10	11,5	1 532
Ostprignitz-Ruppin	24	12,5	16	18,1	2 971
Potsdam-Mittelmark	117	104,3	110	143,2	26 387
Prignitz	14	27,5	9	12,9	3 095
Spree-Neiße	11	13,6	5	8,8	1 733
Teltow-Fläming	33	15,4	24	31,7	4 343
Uckermark	14	18,5	8	10,2	2 002
Land Brandenburg	550	387,8	525	652,3	104 150
01.01.-30.11.2012					
Brandenburg an der Havel	159	183,8	151	187,5	42 202
Cottbus	168	215,7	216	266,5	40 846
Frankfurt (Oder)	88	10,5	84	102,3	17 210
Potsdam	380	291,2	993	964,3	177 731
Barnim	584	321,0	590	673,5	101 399
Dahme-Spreewald	608	1306,4	662	745,3	189 827
Elbe-Elster	187	244,1	60	111,8	43 735
Havelland	698	299,8	724	849,6	122 716
Märkisch-Oderland	680	654,7	662	769,1	149 017
Oberhavel	598	310,8	637	777,6	118 291
Oberspreewald-Lausitz	198	147,7	86	137,4	48 431
Oder-Spree	475	312,5	487	545,0	99 500
Ostprignitz-Ruppin	236	327,6	228	239,5	61 618
Potsdam-Mittelmark	941	709,3	881	1108,9	211 583
Prignitz	157	324,3	92	113,4	37 807
Spree-Neiße	243	246,8	158	208,8	44 560
Teltow-Fläming	468	957,8	375	434,1	109 420
Uckermark	360	606,8	284	291,5	58 721
Land Brandenburg	7 228	7 470,7	7 370	8 526,0	1 674 614

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten
und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
November 2012					
Brandenburg an der Havel	1	- 0,4	-	0,6	464
Cottbus	5	1,7	2	2,5	1 438
Frankfurt (Oder)	3	- 5,5	7	6,4	720
Potsdam	7	9,3	5	2,7	872
Barnim	11	- 9,5	11	10,1	1 149
Dahme-Spreewald	6	7,0	-	0,3	613
Elbe-Elster	13	0,1	- 11	2,2	2 131
Havelland	8	1,3	5	5,5	600
Märkisch-Oderland	9	0,6	1	4,4	1 046
Oberhavel	8	0,9	2	2,9	968
Oberspreewald-Lausitz	8	- 1,2	2	2,6	576
Oder-Spree	2	- 1,8	-	0,8	55
Ostprignitz-Ruppin	8	- 2,1	3	5,3	568
Potsdam-Mittelmark	12	- 3,0	7	7,8	1 521
Prignitz	8	- 3,8	6	9,4	777
Spree-Neiße	4	0,9	-	0,9	364
Teltow-Fläming	9	1,8	1	2,2	396
Uckermark	8	2,8	4	5,7	898
Land Brandenburg	130	- 1,0	45	72,0	15 156
01.01.-30.11.2012					
Brandenburg an der Havel	52	- 31,1	53	58,8	12 271
Cottbus	55	- 33,1	35	52,8	15 387
Frankfurt (Oder)	33	- 20,1	22	32,9	8 021
Potsdam	92	5,0	64	86,0	48 798
Barnim	129	- 10,8	80	86,8	13 642
Dahme-Spreewald	133	156,2	74	79,8	16 388
Elbe-Elster	105	- 4,1	9	40,6	13 367
Havelland	152	12,8	119	124,0	21 845
Märkisch-Oderland	160	- 28,5	66	96,5	22 406
Oberhavel	87	- 20,6	26	47,5	10 396
Oberspreewald-Lausitz	76	- 16,6	- 39	- 6,1	19 803
Oder-Spree	94	- 1,1	40	41,6	12 902
Ostprignitz-Ruppin	83	2,1	19	40,4	19 940
Potsdam-Mittelmark	198	23,5	69	104,7	25 298
Prignitz	72	- 29,0	47	53,5	11 926
Spree-Neiße	74	- 6,6	30	45,3	8 514
Teltow-Fläming	135	54,5	56	61,3	15 489
Uckermark	171	- 24,8	100	104,2	18 974
Land Brandenburg	1 901	27,7	870	1 150,6	315 367

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
November 2012						
Brandenburg an der Havel	4	3	1,0	4	5,2	615
Cottbus	9	24	16,7	51	53,8	2 548
Frankfurt (Oder)	5	3	1,4	5	5,6	795
Potsdam	15	11	2,9	16	23,3	2 707
Barnim	40	29	7,7	48	60,5	7 327
Dahme-Spreewald	34	33	8,1	67	62,8	7 181
Elbe-Elster	6	5	2,7	7	9,8	1 449
Havelland	31	19	5,6	32	38,5	4 787
Märkisch-Oderland	33	24	6,0	41	47,9	5 461
Oberhavel	40	29	10,3	41	59,4	7 330
Oberspreewald-Lausitz	7	5	1,8	7	9,1	982
Oder-Spree	9	6	1,4	10	10,8	1 477
Ostprignitz-Ruppin	11	7	0,8	13	12,8	1 550
Potsdam-Mittelmark	97	67	22,3	103	135,4	18 382
Prignitz	2	1	0,1	2	2,6	257
Spree-Neiße	5	4	2,0	5	7,9	859
Teltow-Fläming	22	16	8,2	23	29,5	3 668
Uckermark	3	2	0,3	3	3,5	354
Land Brandenburg	373	286	99,2	478	578,4	67 729
01.01.-30.11.2012						
Brandenburg an der Havel	91	64	21,2	95	126,5	15 025
Cottbus	103	104	59,5	181	213,6	19 936
Frankfurt (Oder)	52	36	11,2	62	69,5	8 594
Potsdam	272	470	148,8	929	878,3	112 466
Barnim	421	291	67,4	503	582,7	70 938
Dahme-Spreewald	424	338	95,4	581	660,5	75 606
Elbe-Elster	47	40	32,0	48	69,1	9 119
Havelland	520	366	87,4	604	724,7	88 197
Märkisch-Oderland	470	347	102,1	592	667,5	79 072
Oberhavel	484	365	132,5	608	727,8	86 611
Oberspreewald-Lausitz	93	80	39,1	120	142,0	18 247
Oder-Spree	359	258	76,8	444	501,5	60 564
Ostprignitz-Ruppin	119	93	30,9	182	179,0	22 207
Potsdam-Mittelmark	688	527	238,2	812	1 004,2	132 280
Prignitz	44	32	10,9	44	59,0	6 024
Spree-Neiße	120	87	40,0	128	163,5	19 053
Teltow-Fläming	286	196	83,7	318	372,1	46 954
Uckermark	127	98	27,1	180	183,8	18 865
Land Brandenburg	4 720	3 790	1 304,0	6 431	7 325,2	889 758

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
November 2012						
Brandenburg an der Havel	4	3	1,0	4	5,2	615
Cottbus	7	5	3,7	8	10,7	1 118
Frankfurt (Oder)	5	3	1,4	5	5,6	795
Potsdam	15	11	2,9	16	23,3	2 707
Barnim	38	26	5,4	41	55,2	6 552
Dahme-Spreewald	31	20	4,4	31	40,9	4 541
Elbe-Elster	6	5	2,7	7	9,8	1 449
Havelland	31	19	5,6	32	38,5	4 787
Märkisch-Oderland	32	22	4,7	35	43,3	5 011
Oberhavel	40	29	10,3	41	59,4	7 330
Oberspreewald-Lausitz	7	5	1,8	7	9,1	982
Oder-Spree	9	6	1,4	10	10,8	1 477
Ostprignitz-Ruppin	10	5	0,7	10	10,7	1 320
Potsdam-Mittelmark	97	67	22,3	103	135,4	18 382
Prignitz	2	1	0,1	2	2,6	257
Spree-Neiße	5	4	2,0	5	7,9	859
Teltow-Fläming	22	16	8,2	23	29,5	3 668
Uckermark	3	2	0,3	3	3,5	354
Land Brandenburg	364	249	78,9	383	501,3	62 204
01.01.-30.11.2012						
Brandenburg an der Havel	90	63	21,2	92	124,1	14 845
Cottbus	96	69	32,0	104	137,0	14 795
Frankfurt (Oder)	49	32	9,1	50	60,5	7 674
Potsdam	224	182	71,1	233	347,2	46 638
Barnim	416	276	60,4	431	554,3	66 740
Dahme-Spreewald	399	279	70,4	427	543,5	61 399
Elbe-Elster	47	40	32,0	48	69,1	9 119
Havelland	507	338	77,4	525	671,6	81 983
Märkisch-Oderland	460	307	70,2	478	595,7	70 128
Oberhavel	473	321	111,5	488	637,4	76 783
Oberspreewald-Lausitz	90	71	29,5	91	126,6	16 065
Oder-Spree	345	228	68,2	362	441,5	53 373
Ostprignitz-Ruppin	103	70	29,7	111	132,5	16 099
Potsdam-Mittelmark	670	487	220,5	701	921,9	121 815
Prignitz	44	32	10,9	44	59,0	6 024
Spree-Neiße	118	85	39,1	121	159,6	18 638
Teltow-Fläming	282	190	82,6	296	360,0	45 795
Uckermark	119	80	24,9	123	148,3	15 278
Land Brandenburg	4 532	3 148	1 060,7	4 725	6 089,8	743 191

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-30.11.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	16	132	193,7	3	2,2	14 906
Cottbus	10	179	189,3	–	–	5 523
Frankfurt (Oder)	3	8	19,4	–	–	595
Potsdam	16	72	137,4	–	–	16 467
Barnim	34	181	264,5	7	4,0	16 819
Dahme-Spreewald	51	1 014	1 054,7	7	5,0	97 833
Elbe-Elster	35	131	216,3	3	2,1	21 249
Havelland	26	108	199,6	1	0,9	12 674
Märkisch-Oderland	50	407	581,1	4	5,1	47 539
Oberhavel	27	119	198,8	3	2,4	21 284
Oberspreewald-Lausitz	29	78	125,3	5	1,6	10 381
Oder-Spree	22	137	236,9	3	1,9	26 034
Ostprignitz-Ruppin	34	200	294,6	27	20,1	19 471
Potsdam-Mittelmark	55	266	447,5	–	–	54 005
Prignitz	41	283	342,4	1	0,9	19 857
Spree-Neiße	49	126	213,3	–	–	16 993
Teltow-Fläming	47	694	819,7	1	0,6	46 977
Uckermark	62	271	604,6	4	3,5	20 882
Land Brandenburg	607	4 406	6 139,0	69	50,2	469 489

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.